

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	5
<b>Konturen eines Themas: Handwerk – eine Karriere?</b>	9
<b>Konjunkturen und Krisen</b>	17
Das Handwerk in der Industrialisierung	17
<i>Rahmenbedingungen: Preußen und das Reich</i>	17
<i>Die Entwicklung im Kammerbezirk Düsseldorf</i>	20
Der Erste Weltkrieg: vom Ende des Aufschwungs und der Entmündigung des Handwerks	30
Weimar oder: keine Zeit zur Erholung	33
Konjunktur auf Pump: die Nationalsozialisten als Handwerksförderer?	38
Die Zeit der Expansion: das Handwerk auf Wachstumskurs (1945-1966)	48
<i>Die Kunst des Improvisierens: das Handwerk in den Aufbaujahren (1945-1949)</i>	48
<i>Erfolgreiche Jahre: das Handwerk in der Wachstumsphase (1949-1966)</i>	53
<i>Exkurs: Die besondere Bedeutung des Baugewerbes (1949-1966)</i>	63
Die verlorene Sicherheit: Bedenken als Grundstimmung des Handwerks (1967-1998)	66
<i>Das Ende des Wachstums (1967-1985)</i>	66
<i>Sieben gute Jahre (1986-1992)</i>	73
<i>Die neue Unübersichtlichkeit (1993-1999)</i>	74

<b>Traditionen und Brüche</b>	89
Die Gründung der Handwerkskammer Düsseldorf (1897-1900)	89
„Lehrzeit“: von geliehener Legitimation und dem Ringen um Akzeptanz (1900-1914)	91
<i>Das Aufgabenspektrum der Handwerkskammer zu Düsseldorf</i>	91
<i>Partner gesucht: Mit- und Gegenspieler der Handwerkskammer in der Aufbauphase</i>	96
<i>Von personellen Turbulenzen und einer Politik der kleinen Schritte</i>	98
„Gesellenzeit“ in Krieg und Diktatur (1914-1945)	101
<i>Kammer mit Selbstbewußtsein: Zwischenbilanz 1925</i>	101
<i>Ein gerader Weg: vom Weimarer Mittelstandssympathisanten zum Wegbereiter</i>	
<i>des Nationalsozialismus?</i>	107
<i>Anpassung ans Regime: das Handwerk im Nationalsozialismus</i>	112
Von der Bewahrung des Errungenen (1945-1953)	118
<i>Personeller und organisatorischer Neubeginn nach 1945</i>	118
<i>Das Grundgesetz des deutschen Handwerks: die Handwerksordnung von 1953</i>	122
„Meisterzeit“ als permanente Herausforderung: eine Institution mit Behördencharakter im Wandel zur multifunktionalen Servicestation (1950-1999)	125
<i>Von großer Politik, funktionierender Kammerarbeit und strukturellen Konflikten</i>	125
<i>Bildung als Aufgabe und als Perspektive</i>	128
<i>Dienstleistung als Programm: die Handwerkskammer in den 1980er und 1990er Jahren</i>	132
<b>Offene Karrieren: eine Bilanz von 100 Jahren Handwerksgeschichte an Rhein und Ruhr</b>	151
<b>Anhang</b>	155
<i>Quellen</i>	155
<i>Literatur</i>	157
Abkürzungsverzeichnis	160
Präsidenten und Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Düsseldorf	161
Gründungsmitglieder der Handwerkskammer	162
Index	167